

Fortsetzung Projekte

16. Ökumenischer Besuchsdienst am Eselsberg:
Zuwendung für das Projekt „Ökumenischer Besuchsdienst am Eselsberg“
17. Bürgeragentur ZEBRA e.V./Bürgerhaus Mitte:
Anerkennungsfinanzierung anlässlich „5 Jahre Bürgerhaus Mitte“
18. Spiel- und Sportgemeinschaft Ulm 99 e.V.:
Zuschuss anlässlich 25 Jahre Partnerschaft mit dem Sportverein BSK Bacsbokod aus Ungarn
19. Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg e.V.:
Druckkostenzuschuss für ein Buch über Gerhard Klopfer
20. Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg e.V.:
Zuschuss für das Filmprojekt von Frau Sibylle Tiedemann
21. HDB Ulm/Neu-Ulm e.V.:
Anerkennungsfinanzierung anlässlich des 30-jährigen Jubiläums
22. PSD – Paritätische Sozialdienste:
Anerkennungsfinanzierung anlässlich des 50-jährigen Jubiläums
23. IN VIA Bahnmissionsmission: Zuschuss für die Projekte „Gemeinsam aktiv“ und „Fit für die Nächste Hilfe“

Ulmer Band

Das Ulmer Band, das seit 2000 verliehen wird, ist eine Auszeichnung der Ulmer Bürger Stiftung für Personen, die sich um das politische, kulturelle, religiöse, wirtschaftliche, soziale oder gesellschaftliche Leben der Stadt Ulm verdient gemacht haben, oder durch ihr geistiges oder künstlerisches Werk das Ansehen der Stadt gemehrt haben. Am 16. März 2007 wurde im Rahmen einer öffentlichen Feierstunde das Ulmer Band zum achten Mal an vier auszeichnungswürdige Ulmer Bürgerinnen und Bürger verliehen.



Empfänger/-innen des Ulmer Bands im Jahr 2007 (von links): Oberbürgermeister Ivo Gönner, Frau Edith Bode, Herr Horst Mayer († 21.01.2008), Frau Anna Becht, Herr Hans Fichtner.

Die Empfänger/-innen des Ulmer Bands am 16. März 2007:

- Frau Anna Becht für ihr jahrzehntelanges außergewöhnliches Engagement für das Gemeinwesen der Stadt Ulm im sozialen Bereich, insbesondere als Leiterin des Kinderbüros und des Kinder- und Jugendparlaments.
- Frau Edith Bode für ihr jahrzehntelanges außergewöhnliches und herausragendes Engagement für das Gemeinwesen der Stadt Ulm im sozialen Bereich, insbesondere für ihren Einsatz für die wohnsitzlosen Menschen in Ulm sowie die „Ulmer Tafel“.
- Herr Hans Fichtner für sein jahrzehntelanges herausragendes Engagement für das Gemeinwesen der Stadt Ulm im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes, insbesondere bei den Ulmer Naturfreunden sowie für seinen außergewöhnlichen Einsatz für die Versöhnung mit den ehemaligen jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern.
- Herr Horst Mayer († 21.01.2008) für sein jahrzehntelanges herausragendes und vielfältiges Engagement für das Gemeinwesen der Stadt Ulm, insbesondere im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes, des Sports, der Bildung und des Sozialen.

Organe der Stiftung

Die Geschicke der Stiftung lenkt ein kleiner ehrenamtlich tätiger Vorstand. Ihm gehören der Oberbürgermeister als Vorsitzender und je ein Vertreter oder eine Vertreterin der Fraktionen des Ulmer Gemeinderats an.

Dies waren im Jahr 2007:

Oberbürgermeister Ivo Gönner

Stadträtin Katja Adler,
SPD-Fraktion

Stadtrat Dr. Bertram Holz,
CDU-Fraktion

Stadtrat Markus Kienle,
Grüne-Fraktion

Stadträtin Helga Malischewski,
FWG-Fraktion

Aufgaben des Vorstands

Der Vorstand verwaltet die Stiftung. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Verwaltung des Stiftungsvermögens.
- Vergabe der Erträge des Stiftungsvermögens.
- Durchführung anderer Maßnahmen zur Erfüllung des Zwecks der Stiftung.
- Buchführung über den Bestand und Veränderungen des Stiftungsvermögens.
- Erstellung des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichts.
- Anzeige jeder Änderung in der Zusammensetzung des Vorstands an die Aufsichtsbehörde.

Geschäftsführung

Für die Durchführung der administrativen Geschäfte bedient sich die Ulmer Bürger Stiftung nach der Satzung der Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung. Diese Aufgaben wurden den Zentralen Diensten und der Zentralen Steuerung/Finanzen, Beteiligungsverwaltung (Rechnungswesen) übertragen.

Ansprechpartner der Stiftung

Oberbürgermeister Ivo Gönner
Telefon 0731 161-1000

Zentrale Dienste der Stadt Ulm
Telefon 0731 161-1100

Anschrift der Stiftung

Ulmer Bürger Stiftung
Rathaus
89070 Ulm

Spendenkonto, Spendenbescheinigung

Konto Nr. 67 177
bei der Sparkasse Ulm
BLZ 630 500 00

Der Stiftung ist vom Finanzamt die Gemeinnützigkeit zuerkannt worden. Spenden können also steuerlich geltend gemacht werden. Sie erhalten unaufgefordert eine Spendenbescheinigung.



Ulmer Bürger Stiftung

Geschäftsbericht

2007

Vorwort

Die Ulmer Bürger Stiftung wurde am 26. März 1997 vom Ulmer Gemeinderat gegründet. Anlass war die Verkündung des Großen Schwörbriefes der Stadt Ulm vor 600 Jahren, am 26. März 1397. Mit dieser Stiftung will die Stadt ein Zeichen Ulmer Gemeinschaft und Solidarität setzen.

Als finanziellen Grundstock hat der Gemeinderat der Stiftung rund 3 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Am 26. März 2007 wurde die Ulmer Bürger Stiftung 10 Jahre alt. Durch Zustiftungen ist das Stiftungsvermögen in diesen 10 Jahren auf mittlerweile 3,5 Mio. Euro angewachsen. Aus den Erträgen in dieser Zeit sind bisher rund 1,5 Mio. Euro an über 130 gemeinnützige Vereine, Organisationen, Initiativen und bürgerschaftliche Aktionen ausgeschüttet worden. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums fanden in der Zeit vom 16. – 26. März eine Vielzahl von Veranstaltungen statt, um den Bekanntheitsgrad der Ulmer Bürger Stiftung zu steigern und das Stiftungskapital sowie die Erträge zu erhöhen.

Es sind alle herzlich eingeladen, durch Zustiftungen, Vermächnisse oder Spenden dieses Werk weiter zu unterstützen.

Mit diesem Falblatt möchte ich den Geschäftsbericht für die Ulmer Bürger Stiftung im Jahr 2007 vorstellen.

Ihr

Ivo Gönner
Oberbürgermeister



Ziel und Zweck der Stiftung

Die Stiftung fördert die Gemeinwesenarbeit in Ulm. Sie will helfen, dass Initiativen und Aktivitäten noch mehr als dies bis heute dankenswerterweise geschieht, in bürgerschaftlicher Eigeninitiative und Verantwortung entwickelt werden.

Einnahmen der Stiftung

Die Stiftung finanziert ihre Aktivitäten aus Erträgen des Stiftungskapitals und aus Spenden; das Stiftungskapital selbst muss unangetastet bleiben.

Vergabe von Fördermitteln

Die Stiftung orientiert sich bei der Vergabe von Geldern an folgenden Kriterien:

- Einmaligkeit der Finanzzuweisung.
- Anschubfinanzierung für ein Projekt.
- Anerkennungsfinanzierung für ein Projekt.

Anträge auf Unterstützung durch die Stiftung sind schriftlich und formlos an den Oberbürgermeister als Vorsitzenden des Stiftungsvorstands zu richten.

Geschäftsbericht und Jahresabrechnung 2007

Höhepunkt im Jahr 2007 war das „10-jährige Jubiläum der Ulmer Bürger Stiftung“, dessen finanzielle Auswirkungen sich in der Jahresabrechnung 2007 widerspiegeln.

Außerdem wurde zum achten Mal im Jahr 2007 die Verleihung des Ulmer Bands an vier auszeichnungswürdige Ulmer

Bürgerinnen und Bürger (vgl. „Ulmer Band“) vorgenommen.

Darüber hinaus galt es den Wirtschaftsplan 2007 zu beschließen und die förderungswürdigen Einzelprojekte auszuwählen sowie die Öffentlichkeitsarbeit durch verschiedene Aktionen im Zusammenhang mit der Ulmer Bürger Stiftung zu forcieren.

Im Jahr 2007 fanden zwei reguläre Vorstandssitzungen am 15. Februar und 27. September sowie eine Sondersitzung anlässlich des 10-jährigen Jubiläums am 28. Juni statt.

Mit Hilfe der Zuwendung der Ulmer Bürger Stiftung konnten auch 2007 wieder zahlreiche Bürgerprojekte und -aktionen eigenverantwortlich durchgeführt werden. Die Übergaben der Zuwendungsmittel erfolgten im Rahmen öffentlicher Feierstunden am 16. März und 25. Oktober 2007 unter Teilnahme der Presse.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2007 bis 31.12.2007

| | € | Vorjahr € |
|---------------------------------------------------------------|-------------------|------------------|
| 1. Spenden | 139.009,81 | 73.476,40 |
| 2. Zinsen und ähnliche Erträge | 148.795,39 | 145.279,91 |
| 3. Sonstige Stiftungserträge | 57.996,85 | 55,00 |
| 4. Aufwendungen für Förderungen im Rahmen des Stiftungszwecks | 221.316,07 | 143.083,60 |
| 5. Bewilligte Förderungen, auszuzahlen im Folgejahr | 48.083,93 | 3.751,63 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 106.661,06 | 19.484,52 |
| 7. Jahresergebnis | -30.259,01 | 52.491,56 |

Ulm, 28.01.2008
Ivo Gönner
Oberbürgermeister

Öffentlichkeitsarbeit

Vom 16. – 26. März 2007 stand das 10-jährige Jubiläum der Ulmer Bürger Stiftung mit intensiver Öffentlichkeitsarbeit im Mittelpunkt. Neben einer Reihe von Veranstaltungen der Empfänger der Ulmer Bürger Stiftung fanden u.a. folgende Aktionen statt:

- eine groß angelegte Verlosung mit namhaften Preisen,
- der Stiftungsmarkt im Haus der Begegnung, bei dem rund 100 bisherige Zuschussempfänger der Ulmer Bürger Stiftung ihre Projekte vorstellten. Hier zeigte sich die bürgerschaftliche Vielfalt der ehrenamtlichen Arbeit in der Stadt Ulm,
- verschiedene Benefizkonzerte im Haus der Begegnung, u.a. mit dem Karlsruher Polizeimusikkorps, dem Stadtverband für Musik und Gesang und der Ulmer Knabenmusik,
- eine Ausstellung in der Sparkasse Neue Mitte,
- ein Spaziergang mit der „Lokalen Agenda“,
- das Stiftungsmahl im Stadthaus mit einer „kulinarischen Reise durch das Schwabenland“ – ein Benefizessen ganz besonderer Art mit kulturellen Beiträgen und professionellem Service durch Lokalgrößen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft,

- die Ökumenische Abendmusik in der Vesperkirche,
- der Festakt im Theater Ulm als Höhepunkt des Jubiläums mit einem brillanten Konzert des Philharmonischen Orchesters unter der Leitung von Generalmusikdirektor James Allen Gähres.

Die Ulmer Bürger Stiftung war über mehrere Wochen in der gesamten Stadt präsent. Die mediale Beachtung war groß. Alle örtlichen Medien berichteten regelmäßig.

Darüber hinaus wurden weitere öffentlichkeitswirksame Aktionen des Vorjahres erfolgreich fortgeführt:

- die Aktion „Helfen ist keine Kunst“ seitens der Werbeagentur Schönlé, Zimmermann & Partner zu Gunsten der Ulmer Bürger Stiftung,
- ständige Präsentation im Ulmer Rathaus,
- Druck des Geschäftsberichts 2006,
- Einsatz eines Werbebüros zur werblichen und grafischen Betreuung der Stiftung,
- regelmäßige Presseberichterstattung.

Projekte

Folgende Projekte wurden im Jahr 2007 mit Zuwendungen gefördert:

1. Deutsch-Israelische Gesellschaft: Zuwendung für die Ausstellung „Itty Neuhaus: Heimat Ulm“
2. AIDS Hilfe Ulm/Neu-Ulm/Alb-Donau e.V.: Anerkennungsbeitrag anlässlich des 20-jährigen Jubiläums
3. Musikverein Ermingen e.V.: Anerkennungsbeitrag für über 50-jährige Tätigkeit
4. Club 15 e.V.: Anerkennungsbeitrag anlässlich des 30-jährigen Bestehens
5. AMSEL-Kontaktgruppe Ulm: Anerkennungsbeitrag anlässlich des 20-jährigen Jubiläums
6. Regionale Planungsgruppe Eselsberg: Zuwendung für das Projekt „Türen erzählen – Zeitgeschichtliches vom Eselsberg“
7. Verein für Kunst und Altertum in Ulm und Oberschwaben e.V.: Anschubfinanzierung zur gemeinsamen Herausgabe der Zeitschrift „Ulm und Oberschwaben“ der Vereine für Kunst und Altertum in Ulm und Oberschwaben e.V. und der Gesellschaft Oberschwaben e.V.
8. Katholisches Bildungswerk Alb-Donau-Kreis und Stadt Ulm e.V.: Anerkennungsbeitrag anlässlich des 10. Ulmer Frauen-Projekttags
9. Frauennetz West e.V. Arbeitskreis Mädchen: Anerkennungsbeitrag anlässlich „10 Jahre Ulmer Mädchenwoche“
10. Bürgeragentur ZEBRA e.V.: Anerkennungsfinanzierung anlässlich des 10-jährigen Jubiläums und Erstellung einer neuen Broschüre
11. Regionale Planungsgruppe Wiblingen: Zuschuss für die Wanderausstellung, die zusammen mit Migranten realisiert werden soll
12. Regionale Planungsgruppe Wiblingen: Anerkennungsfinanzierung für die Herausgabe des Buches „Geliebter Stadtteil Wiblingen“
13. Jägervereinigung Ulm e.V.: Anerkennungsfinanzierung anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Biotops in Wiblingen
14. Flüchtlingsrat Ulm/Alb-Donau-Kreis e.V.: Zuschuss für zwei Alphabetisierungskurse
15. Schwimm- und Sportverein Ulm 1846 e.V.: Zuschuss für den „30. Müller Junior Cup“



Ulmer Bürger Stiftung

| Bilanz zum 31.12.2007 | | | |
|---------------------------------------------------|---------------------|-----------------------------------------------------------|---------------------|
| Aktiva | | Passiva | |
| | € | | € |
| | | | Vorjahr € |
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | A. STIFTUNGSKAPITAL | |
| I. Sachanlagen | | I. Satzungskapital | 3.067.751,29 |
| 1. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1,00 | | 1,00 |
| II. Finanzanlagen | | II. Zustiftungen | 107.509,95 |
| 1. Wertpapiere | 2.800.000,00 | | 0,00 |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | III. Kapitalerhaltungsrücklagen | 303.730,39 |
| I. Vorräte | 3.275,84 | | 52.661,56 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | B. VERBINDLICHKEITEN | |
| 1. Forderungen gegenüber dem Stiftungsträger | 0,00 | I. Sonstige Verbindlichkeiten | 1.000,00 |
| 2. Sonstige Forderungen | 2.044,24 | | 0,00 |
| III. Guthaben bei Kreditinstituten | | II. Sonstige Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen | 48.083,93 |
| 1. Guthaben Girokonten Sparkasse | 65.157,03 | | 3.751,63 |
| 2. Festgeldanlage Sparkasse | 680.000,00 | | |
| | 3.550.478,11 | | |
| | | Stand 31.12.2007 | 3.550.478,11 |
| | | | 3.525.404,82 |